



FORUM KATHOLIKENRAT DÜSSELDORF

Ihr Katholikenrat informiert



Ausgabe 44 – November 2013

BESONDERE MOMENTE IM ADVENT



Do | 12. Dez | 20:00

5 STERNE PAUSE

Ein besonderes Moment im Advent.

Kleine Zeit zum Innehalten. Vorfreude in aller Ruhe. Durchatmen zum Fest. Wie ein Blick durchs Schlüsselloch im letzten Türchen vom Adventskalender. Eine Sängerin, ein Musiker und eine Erzählerin – Thea Eichholz, Benjamin Seipel und Christina Brudreck – bieten erstklassigen Sound und ausdrucksstarke Texte: nachdenklich, augenzwinkernd, berührend.

13 Euro inkl. ein Glas Glühwein
Mehr Infos unter: www.5sternepause.de oder www.maxhaus.de

Sa | 14. Dez | 20:00

LAWAY

Folk-Konzert im Klosterhof

Winterleed – mit der Gruppe LAWAY.
Ein musikalischer Streifzug durch Winter- und Weihnachtslieder, in Plattdeutsch neu interpretiert - poetisch, anrührend und mitreißend zugleich. LAWAY, die wichtigste Folkband aus Friesland um Liedermacher Gerd Brandt, ist mehrfach preisgekrönt.

12 Euro

Mehr Infos unter: www.laway.de oder www.maxhaus.de



„FÜR MEINE FAMILIE IN DÜSSELDORF WÜNSCHE ICH MIR...“ UMFRAGE DES CARITASVERBANDES BEIM STADTFEST



Besseres Wohnraum-Angebot

Mehr Unterstützung für
alleinerziehende Mütter

Mehr Spielplätze,
die gepflegt und
sauber sind

Bezahlbarer Wohnraum

Preiswerte Familientickets für
den öffentlichen Nahverkehr

Finanzielle Unterstützung für
Mütter mit wenig Einkommen

Ein Café im südlichen Gerres-
heim und einen dm-Markt

Ich wünsche mir Geld
zum Urlaub machen,
denn ich habe seit
10 Jahren keinen
Urlaub mehr gemacht

Gleichberechtigung für Ausländer,
die in Düsseldorf wohnen

Freundlichere Beamte
beim Ordnungsamt

Solidarität unter
den Menschen

Moderne und über-
dachte Spielplätze für
schlechtes Wetter

Mehr gute Radwege
in Düsseldorf

Mehr sichere
Arbeitsplätze, nicht
nur 450 Euro Jobs

Mehr Hilfe und Einrichtungen
für das Leben im Alter

Mehr Kita-Plätze
mit 45 Std.
Verpflegung

■ IHRE MEINUNG

Was wünschen sich die Leser von „Forum“
für Familien in Düsseldorf? Schreiben Sie
uns unter: info@katholikenrat.de

VORSTELLUNG DER ITALIENISCHEN GEMEINDE IN DERENDORF



1. Werdegang der italienischen Mission Düsseldorf

Die italienische katholische Mission wurde gegründet um ca. 1967. Seit ca. 1970 ist sie in der Becherstraße 25 in Düsseldorf-Derendorf beheimatet. In dieser Zeit war die Ital. Kath. Mission eine sehr starke Anlaufstelle für alle Italiener, die zu diesem Zeitpunkt aus Italien nach Düsseldorf emigriert waren, hauptsächlich um eine Arbeit aufzunehmen und die keine Freunde und Bekannte hatten. Die Ital. Kath. Mission gab ihnen das Gefühl von Familie (da sie ihre Familien selbst in Italien zurückgelassen hatten), was im Grunde unseres Herzens bis heute noch andauert.

2007 ist der Sitz der Ital. Kath. Mission von der Becherstraße 25 in die Ludwig-Wolker-Straße 10 in Düsseldorf verlegt worden.

Im Jahre 2009 sind die Wahlen für den neuen Pastoralrat der Mission durchgeführt worden. Dieser besteht nun aus 15 motivierten Mitgliedern. Die Wahlen werden in diesem Jahr (2013) wiederholt. Im Jahre 2010 sind die Begegnungsräume der Ital. Kath. Mission neu renoviert und durch Weihbischof Dr. Koch im Erzbistum Köln anlässlich seiner Visitation der hiesigen Mission geweiht worden.

2. Das Leben in der Mission

■ Lektorenkreis

Der Lektorenkreis besteht aus ca. 20 Personen, immer wieder stößt jemand kurzzeitig dazu oder scheidet aus beruflichen oder privaten Gründen aus. Der Lektorenkreis bildet sich weiter fort und wir sind froh, sagen zu können, dass sich immer wieder Gemeindemitglieder finden, die bereit sind, diesen Dienst auszuführen.

■ Bibelkreis

Alle vier Wochen findet in den Begegnungsräumen der Ital. Kath. Mission in Düsseldorf der Bibelkreis statt, zu dem alle Gemeindemitglieder eingeladen sind. Der Bibelkreis ist eine Bereicherung für die Lektoren, aber natürlich nicht nur für diese. Er wird von mir geleitet.

■ Ministranten

In den verschiedenen Orten, wo die Messe gefeiert wird, haben wir Ministranten/innen, die wir immer wieder orientieren, damit sie ihren Dienst gut ausführen. In der italienischen Gemeinde sind ca. 15 Ministranten/innen aktiv.

■ Kommunionhelfer

Fünf überzeugte Mitglieder der Gemeinde haben ihren Dienst in der italienischen Gemeinde aufgenommen und üben diesen Dienst mit großer Freude aus.

■ Bazar

Die Damen des Bazars treffen sich ab September des laufenden pastoralen Jahres jeden Samstag, um ihre Arbeiten für den Weihnachtsbazar, der zusammen mit der Ortsgemeinde, Hl. Dreifaltigkeit stattfindet, im Jahr 2012 erstmals international, zusammenstellen. Der Erlös des Bazars wird immer für ein karitatives Projekt gespendet, das jährlich auch verschieden sein kann. Dieser Dienst wird mit Anerkennung und Dankbarkeit belohnt.

■ Kirchenchor

Seit 2008 existiert nun der Kirchenchor, eine Gruppe von ca. 20 Gemein-

demitgliedern, die jeden Sonntag und zu besonderen Anlässen (z. B. Erstkommunion, internationale Firmung, internationaler Pfingstgottesdienst, Allerheiligen) den Gottesdienst animiert. Sonntags nach dem Gottesdienst in Hl. Dreifaltigkeit finden die Proben in den Begegnungsräumen der Ital. Kath. Mission statt.

Im Oktober 2011 hat der Chor der Ital. Gemeinde die CD „Laudato Sii“ mit religiösen Liedern aufgenommen.

■ Weihnachtsfeier für Kinder

Jedes Jahr veranstaltet die Ital. Kath. Mission ihre traditionelle Weihnachtsfeier für Kinder und alle Gemeindemitglieder. Die Kinder, das sind die Erstkommunikanten, aber auch die der Gemeindemitglieder, tragen Gedichte vor, singen gemeinsam. Auch der Chor der Mission leistet seinen musikalischen Beitrag. Dieses Fest wird immer sehr gemütlich und familiär.

■ Benefizveranstaltung für „Thalassämie und Sichelzellerkrankheit“

Nach der Sommerpause beginnen immer die Vorbereitungen für die jährliche Benefizveranstaltung zugunsten der Personen, die an Thalassämie (Sichelzellerkrankheit) leiden, die wir schon seit 2008 gestalten. Die Benefizveranstaltung, die jährlich mit musikalischer Unterstützung der Gruppe „La Stella“ gestaltet wird, wird immer ein großer Erfolg, da sie einen doppelten Zweck erfüllt. Einmal werden Spenden gesammelt, denn der gesamte Erlös an diesem Abend kommt dem Verein zugute und zum anderen haben die Leute, die zu dieser Benefizveranstaltung kommen, viel Freude, da sie

tanzen und mitsingen können und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

■ Pilgerreise

Erstmals in diesem Jahr haben wir als Ital. Gemeinde eine Pilgerreise nach Banneux in Belgien unternommen. Wir haben diese Pilgerreise ganz besonders im Zeichen des „Jahr des Glaubens“ gestellt. Dadurch haben alle Gemeindeglieder, die daran teilgenommen haben, die Gebete und den Pilgerweg selbst sehr für sich intensiviert.

3. Zeichen unseres Engagements der Öffnung zu den Ortskirchen

Die feierlichen gemeinsamen Gottesdienste – in verschiedenen Sprachen – in der Osternacht und zum Pfingstfest aber auch zur Firmung mit den anderen Nationen in Hl. Dreifaltigkeit sind ein Zeichen unserer Verbundenheit zur Ortsgemeinde. Nach den Gottesdiensten treffen sich die Gemeinden in dem Gemeindesaal der Ortskirche Hl. Dreifaltigkeit und spüren bereichernd immer wieder eine neue Fraternität.



■ Internationaler Gottesdienst und Firmung in Hl. Dreifaltigkeit zu Düsseldorf-Derendorf.

■ Die Vorbereitung und die Errichtung des Standes beim Weihnachtsbazar der Ortsgemeinde Hl. Dreifaltigkeit.

■ Internationaler Pfingstgottesdienst

Als Gemeinde versuchen wir, den Kontakt mit der Ortskirche und -pfarrer zu pflegen.

Wir haben zu verzeichnen, dass alle Pfarrer, mit denen wir in Kontakt sind, offen, höflich und bereit sind, uns in unserer pastoralen Arbeit zu unterstützen. Die Vielfalt der verschiedenen Kulturen und religiösen Traditionen bleiben eine gegenseitige Bereicherung. Wir wünschen uns, dass wir durch eine neue Kultur des Dialogs immer mehr eine gemeinsame Einheit erreichen können, bei der alle Christen einen würdigen Platz in der Kirche bekommen.

■ Pfarrer Dr. Adalberto Bytner

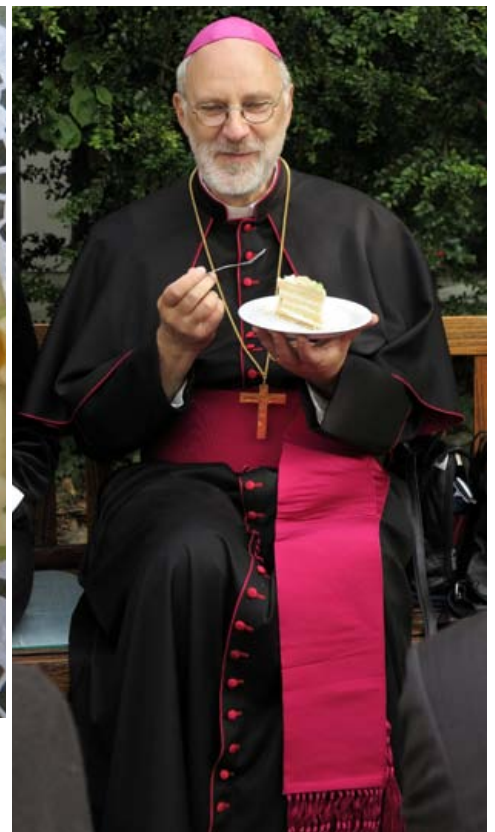
■ TORTE FÜR DEN WEIHBISCHOF

ANLÄSSLICH DER BISCHOWSWEIHE VON ANSGAR PUFF



Der PGR-Vorsitzende von St. Lambertus, Klaus Buschmann, hat zur Bischofsweihe von Msgr. Ansgar Puff eine Torte mit dem

bischöflichen Wappen gebacken. Offensichtlich schmeckt sie dem neuen Weihbischof hervorragend. ■



DIALOG IM LEBEN

HAYATIMIZ DA DIYALOG

Der Katholikenrat Düsseldorf und das Rumiform am Rhein engagieren sich im interreligiösen Dialog. Eine gemeinsame Dialogreise fand vom 29. September 2013 bis zum 04. Oktober 2013 nach Istanbul statt. Es wuchs die gemeinsame Erkenntnis, angesichts einer immer mehr zusammenwachsenden Welt, dass es keine Alternative gibt zur Begegnung, zum gegenseitigen Verständnis und zum dauerhaften Dialog der Menschen und Religionen.

Die nachfolgenden Bilder zeigen eine Auswahl der wesentlichen Stationen und Höhepunkte dieser Reise nach Istanbul. Der Katholikenrat wird in Zukunft weitere Veranstaltungen und Begegnungen zum interreligiösen Dialog anbieten.

■ Günther Fuchs



Besuch in der Deutschen Katholischen Gemeinde St. Paul mit dem Leiter Pater Christian Rolke (Bildmitte)



Istanbul – Bosphorus Brücke



Die 13,85 Millionenstadt Istanbul



Auf dem Camlica-Hügel



Sonnenuntergang am Bosphorus (Sultan Ahmet Moschee – Blaue Moschee)



Besuch der Privat Schule „Fatih Koleji“ der Güllen-Bewegung



Im großen Basar von Istanbul



Gespräch beim Stadtteilbürgermeister von Istanbul-Beyoglu, Ozcan Tokel



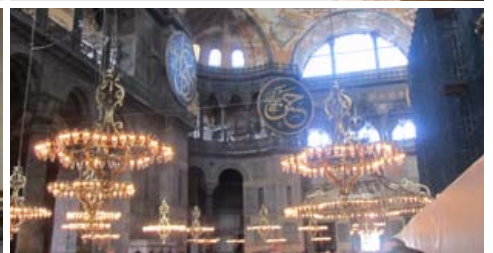
Abendessen in der Familie des Künstlers Ekbin Mukin



FEM Privates Fortbildungs- und Lerninstitut



In der Kirche St. Maria (Draperis) geleitet von Franziskanerbrüdern



In der Hagia Sophia



Sultan Ahmet Moschee (Blaue Moschee)



Besuch bei der Stiftung für Schriftsteller und Journalisten



St. Antonius von Padua Basilika in Istanbul-Beyoglu mit Statue von Papst Johannes XXIII

MUNDARTTEXT

Mir wore in Istanbul, Konstantinopel ond Byzanz!

Die Stadt wor eso jroß, dat isch misch vörkohm als ob isch in drei Städte jewese wör. 14 Milljone Minsche, onvörstellbar. Äwer et wor onbeschreiblich schön ond wonderbar. Jede Daach 14 Stonde ongerwäs, ond Owends schachmatt. Äwer voll jeföllt met neue Eindröcke. Natürlisch dat volle Besichtijungsprojramm: Hagia Sophia, Ongerjronzisterne, Hippodrom, Blaue Moschee, Camlica Hüjel, Jroße Basar, Katholische Deutsche Jemeinde, Galatatorn, Taksimplatz, Besök beim Börjermeister ond bei de Schriftstellerstiftung, Kengerjaade ond Eliteschool, ond en herrliche, em Läwe nit mieh zu verjessene Bosphorusfahrt mit e ganz kleen Böötche, Dolmabahce Palast, zwei katholische Kirche, Besök bei ne Konstmöler zu Huus, noch emol ob de Onabhängigkeitsstroß medde in en Demonstration jerode, äwer joot wiedder ruusjekumme, allemole heil zu Huus anjekumme, volljefüllt mit ne Hooppe Idee wie dat wieder könnnt jonnt mit onserer interreljöse Friedensdialoch.

Drei Sache darf isch nit verjesse,

- Sonn Jastfreundschaft wie in Istanbul hann isch noch nit erlät. Die Minsche sind freundlich ond zojewandt. Öwerall hät mer dat Jeföhl, mir sind willkomme, mir jehöre dozu. In der Familisch, wo mer zo Besök wore, simmer ons vörjekümme als wöre mir schon lang zosamme.
- Mir hant zwei rischije Freunde jehonne, Nuh ond Ali, die ons vom Rumi-forum bejleitet hant. Dörsch die zwei hammer alles noch jenauer, liebevoller ond präziser kennejeliert. Wischisch äwer ganz besonders, dat wor Dialoch pur ond live, mit denne zwei. Danke Nuh ond Ali!
- Mir hant öwerall, wo dat jing zosamme ons im Jebet versammelt ond jesonge, so wor onser Jott immer och dobei ond hät ons bejleitet ond ons all beschötzt. Nit nur ons neun präschtijer Katkolike, och onserer zwei wonderbare Muslime. Danke.

In dä Sinn
Tschüss zosamme
Uere Madet Joht

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN IN DÜSSELDORF

köb 

In Düsseldorf engagieren sich in 26 Katholischen öffentlichen Büchereien Frauen und Männer ehrenamtlich und mit großem Engagement.

Die Katholischen öffentlichen Büchereien sind Orte der Begegnung und des Dialogs. Durch die Bereitstellung von Medien, die der Bildung, Information und sinnvollen Freizeitgestaltung dienen, sowie durch Veranstaltungen fördern sie die Kultur des Lesens als Voraussetzung für Medienkompetenz und lebenslanges Lernen. In den Büchereien werden Kinder spielerisch ans Lesen herangeführt, z. B. mit den erfolgreichen Bibfit-Aktionen Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder und Lesekompass für Grundschüler. Die Büchereien wollen mit ihren Angeboten durch verschiedene Altersphasen und Lebenssituationen begleiten, wobei insbesondere Kinder und Familien angesprochen werden.

Büchereiarbeit ist Dienst am Nächsten. Die Büchereien stellen den Einzelnen mit seinen vielfältigen, auch religiösen Bedürfnissen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit.



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- 26 Katholische öffentliche Büchereien (KÖB) in Düsseldorf,
- in denen über 270 Menschen ehrenamtlich tätig sind,
- die zusammen mehr als 5.700 Öffnungsstunden im Jahr anbieten und
- über 580 Veranstaltungen im Jahr durchführen.
- Der Bestand aller Büchereien beträgt insgesamt über 90.000 Medien,
- die von 6.300 Benutzern 144.000 mal ausgeliehen werden.

BEGEGNUNGSREISE NACH CHEMNITZ UND LEIPZIG



Das Diözesan-Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken und das St. Ansgarius-Werk im Erzbistum Köln laden vom 18. bis zum 22. Juni 2014 zu einer Reise in das Bistum Dresden-Meißen ein. Dabei werden konkrete Einblicke in die Arbeit der katholischen Kirche in einer extremen Minderheitssituation vermittelt. Bewusst wird dabei an die langjährige Partnerschaftsarbeit der Jugendseelsorge der beiden Diözesen angeknüpft. Schwerpunkte der Reise sind Leipzig und Chemnitz sowie Kloster Wechselburg. Programm: Begegnung mit Verantwortlichen der Kirche vor Ort, Besuche in Gemeinden und Projekten, Gespräch mit Bischof Dr. Heiner Koch, Besuch des Neubaus der Propstei in Leipzig und des Don Bosco Hauses in Chemnitz. Es bleibt aber auch genügend Zeit, die moderne und aufstrebende Stadt Leipzig mit ihrem faszinierenden Flair zu entdecken.



Reisekosten:

- ca. 350,00 Euro im Einzelzimmer
- ca. 395,00 Euro im Doppelzimmer

Unverbindliche Anmeldung an:

Michael Hänsch, Katholikenrat Düsseldorf, Citadellstraße 2, 402013 Düsseldorf, Mail: haensch@katholisches-duesseldorf.de. Tel.: 0211 / 90 10 223

Bildquellen: Jasper J. Carton / pixelio.de, Martin Wolf (BSD) / pixelio.de

Impressum: Das Forum Katholikenrat Düsseldorf wird vom Vorstand des Katholikenrates Düsseldorf herausgegeben.

Verantwortlich im Sinne des PresseG:
Michael Hänsch c/o Katholikenrat Düsseldorf,
Citadellstraße 2, 40213 Düsseldorf

Auflage: 1.300 **Redaktion:** Günther Fuchs, Michael Hänsch, Yvonne Giebels, Elisabeth Caspari
Satz & Layout: Thomas Herud (www.d-ht.de)